

Skadi's Poesie

Von Skadi

Inhaltsverzeichnis

Omama	2
Mein Herz	4
Die letzten Worte eines Engels	5
Mein Sonnenschein	6
Was ist Liebe?	7
So lange schon	8
Wenn Töchter verzeihen	9

Omama

**Omama in meinem Herz
ist eine Lücke – es fehlt ein Stück.
Voller Sehnsucht, voller Schmerz,
denke ich zurück.**

Deine Liebe so unendlich groß.
Du nahmst mir viele Sorgen.
Als kleines Mädchen auf deinem Schoß
fühlt' ich mich geborgen.

Du hieltst stützend meine Hand,
als ich erste Schritte tat.
Wenn mal ein Kuscheltier verschwand,
hattest du stets Trost parat.

Viel hast du mir beigebracht.
Wir übten Uhrzeiten und Farben.
Rätsel haben wir gemacht;
im Garten Gemüse ausgegraben.

Du standst Stunden in der Küche, immerzu.
Es kam nur das Beste auf den Tisch.
Was ich am liebsten esse, das wusstest du -
dass ich deine Rouladen mag, doch keinen Fisch.

Und abends da erzähltest du Geschichten,
wies früher so war - in vergangener Zeit.
Auf einen Gute-Nacht-Kuss sollt ich nie verzichten,
denn du wollt'st keinen Tag beenden im Streit.

Du warst auch mal streng, doch immer gerecht,
kamst mir mit Geduld und Verständnis entgegen,
Dein Stolz wahr ehrlich, deine Liebe war echt,
deine Enkeltochter zu sein.. war ein Segen.

**Omama, in meinem Herz
ist ein Lücke - wie kann ich sie bloß füllen?
Endlos tief sitzt dieser Schmerz,
Ich möchte weinen, schreien, brüllen...**

All diese vertrauten Orte
wirken fremd; erdrücken mich.
In meinem Kopf so viele Worte,
die ich richten will an dich.

Doch es werden einfach keine Sätze...
Was du für mich warst, kann ich nicht formulieren,
wie viel an dir ich wie sehr schätzte
und wie es mich bricht, dich zu verlieren...

Ein Verlust, kaum zu ertragen.
Doch wie ich hier stehe und wanke,
eins will ich dir unbedingt noch sagen...
Für all die schönen Jahre – *Danke!*

**Omama in meinem Herz,
ist eine Lücke – sie bleibt leer.
Was bleiben wird, ist dieser Schmerz,
ich liebe dich, du fehlst mir sehr...**

Mein Herz

Mein Herz... So schwarz.

Die Farben darin sind verschwunden. Mit dir.
Aus der Ferne betrachte ich den Regenbogen.
Er verschwimmt...

Ich spüre die Finsternis.

Mein Herz... So kalt.

Die Wärme darin ist verschwunden. Mit dir.
Aus der Ferne beobachte ich das Feuer.
Es erlischt...

Ich spüre die Kälte.

Mein Herz... So leer.

Das Leben darin ist verschwunden. Mit dir.
Aus der Ferne winke ich dem Glück.
Es verblasst...

Ich spüre die Einsamkeit.

*Wenn die Finsternis mich verschlingt... machst du mir dann Licht?
Wenn die Kälte mich betäubt... wärmst du mich dann?
Wenn die Einsamkeit mich zerfrisst... Bist du dann da?*

Mein Herz... So leise.

Das Lachen darin ist verschwunden. Es galt dir.
Doch es ist den Tränen gewichen...
Verstummt...

Ich spüre die Stille.

*Ich sehe das Licht, das mich nicht mehr erreicht.
Ich spüre die Wärme, die nicht mehr mir gilt.
Ich bemerke deine Nähe, doch du bist mir nicht mehr so nah, wie du es mal warst...*

Mein Herz... so zerrissen.

Wunden, die sich immer tiefer bohren. Nur du könntest sie heilen.
Doch dein Licht und deine Wärme entfernen sich von mir.
Sie folgen deiner erloschenen Liebe...

Ich spüre den Schmerz.

Die letzten Worte eines Engels

**Ein leichter Windhauch,
der die Blätter im Wald zum Rascheln bringt...
... trocknet Tränen vergangener Tage...
*Goldblondes Haar weht still in deine Richtung...***

**Ein kleiner Feuerfunke,
der glühend seine Bahnen zieht...
... spendet Wärme und Geborgenheit...
*Schimmernde Lippen schenken dir ein sanftes Lächeln...***

**Ein feiner Lichtstrahl,
der die Finsternis der Nacht verdrängt...
... lässt neue Hoffnungen erblühen...
*Leuchtende Flügel breiten sich schwungvoll vor deinen Augen aus...***

**Leises Flüstern in der Stille...
„Ich bin bei dir!“**

Das was bleibt, ist eine einzige Feder...

**Doch diese wird auf ewig ein Teil von dir sein!
Sie hat ihren Platz an deinem Herzen...**

Mein Sonnenschein

Oft fühle ich mich verlassen...

Ich sitze im Dunkeln und mir ist kalt

Bin ich allein?

Nein... Denn du bist da!

Du bist der Sonnenschein, der mich wärmt und Licht in mein Leben bringt

Du vertreibst die Einsamkeit...

Oft weiß ich nicht weiter...

Ich stehe vorm Spiegel und schaue in ein verzweifertes Gesicht

Gibt es denn keinen Ausweg?

Doch... Denn du bist da!

Du bist der Sonnenschein, der meine Tränen trocknet

Du gibst's mir Hoffnung und neuen Mut...

Oft brauche ich einfach nur ne Auszeit

Ich liege da und lasse die letzten Tagen Revue passieren

Lohnt es sich, so weiterzumachen?

Ja... Denn du bist da!

Du bist der Sonnenschein, der mich mit neuer Kraft erfüllt

Du baust mich wieder auf...

Ohne dich...

...würde ich mich leer fühlen...

Ohne dich...

...wüsste ich keinen Grund zum lachen...

Ohne dich...

... wäre ich schon längst zu Grunde gegangen...

Doch ich weiß, du bist da!

Mein Sonnenschein...

Danke!

Was ist Liebe?

Liebe ist,
Wenn ein ganz besonderer Mensch in dein Leben tritt...

Wenn er dir in die Augen sieht,
wird dir ganz warm ums Herz.
Du spürst in dir ein Feuer brennen,
dass du nicht löschen kannst.

Wenn er mit dir spricht,
schmilzt du dahin.
Seine liebliche Stimme
klingt wie Musik in deinen Ohren.

Wenn er dich berührt,
kannst du nicht mehr klar denken.
Dein Herz schlägt wie wild
und dir wachsen Flügel.

Lass in dir die Flamme voller Gefühle lodern!
Tanze zur Musik deines Herzens!
Breite deine Flügel aus und flieg mit dem Wind!

Dann weißt du was Liebe ist!

So lange schon

So lange schon, beobachte ich dich...
Dein Lächeln und dein sanfter Blick bezaubern mich,
dein Antlitz benebelt meine Sinne.
Doch du siehst mich nicht...

So lange schon, will ich dir etwas sagen...
Suche nur noch nach den passenden Worten,
mit denen ich dir meine Gefühle offenbaren will.
Doch du hörst mich nicht...

So lange schon, will ich nur noch bei dir sein...
In deiner Nähe fühle ich mich geborgen,
Wärme erfüllt mich.
Doch du spürst es nicht...

Wie lange noch, wird es wohl dauern...

... bis du mich ansiehst,
mit deinen leuchtend schönen Augen,
die mich schon so lange in ihren Bann gezogen haben?

... bis du mir zuhörst,
und jenen Worten lauschst,
die mir schon so lange auf der Zunge brennen?

... bis du dein Herz für mich öffnest,
damit du endlich das verstehst,
was schon so lange in mir vorgeht?

Ich warte...

Wenn Töchter verzeihen

Sag, weißt du...

... wie ich mich gefühlt habe, als du gegangen bist?
Hast du nicht gemerkt, wie sehr ich dich brauchte?

*Meine Seele sehnte sich nach Geborgenheit...
Doch in den Arm genommen hast du mich nicht...*

Sag, weißt du...

... was der Schmerz in meinem Innern bedeutet?
Siehst du nicht diese Wunde, die unheilbar ist?

*Meine Seele weint bittere Tränen...
Doch trösten tust du mich nicht...*

Sag, weißt du...

... warum ich trotz allem nicht böse auf dich sein kann?
Willst du nicht hören, warum ich versuche, dir zu verzeihen?

*Meine Seele wird es nie verstehen...
Doch erklären brauchst du's mir nicht!*

Weil ich dich immer noch lieb hab, Papa!